



Nachdruck des Diamant-Sutra (Vajracchedika prajna paramita sutra), einer der wichtigsten buddhistischen Texte, dessen erste Druckversion aus China stammt und als Holztafeldruck fast 600 Jahre vor der Gutenberg-Bibel entstanden ist, bestaunen. Desweiteren werden Drucksachen der Südlichen Song-Dynastie, die die Keime des frühesten Urheberrechts in China repräsentieren, die erste Ausgabe der Zeitschrift des neuen Chinas „Publishers Weekly“ und vieles mehr zu sehen sein.

Selbstverständlich wird das Forum auch Ort des kulturellen Austausches sein: Literaturexperten und Schriftsteller wie z.B. SU Tong, TIE Ning, MO Yan, XU Zechen oder LI Er werden mit in zahlreichen Lesungen, Vorträgen und Diskussionen im Forum zu Gast sein.

### **Der chinesische Gemeinschaftsstand**

In der Halle 6.0 E 951 wird China mit einem Gemeinschaftsstand der Superlative präsent sein, der stilistisch das Design der Ehrengastpräsentation im Forum aufgreift. 200 Verlage und 400 Repräsentanten präsentieren auf einer Fläche von 1.200 m<sup>2</sup> rund 7.600 verschiedene Druckerzeugnisse. Die Präsentation am Gemeinschaftsstand ist in neun Sektoren mit verschiedenen Ausstellungsbereichen unterteilt. Erstmals präsentieren sich gemeinsam mit China Verlage aus Hong Kong, Macao und Taiwan wie z.B. die Hongkong Joint Publishing Group. Auch Verlage für digitale Medien und E-Books wie z.B. das Apabi-Network des Fangzheng Verlags, Tongfang Knowledge Network und Shanda Literature sind zum ersten Mal am China-Stand vertreten. Im Ausstellungsbereich für nationale Veröffentlichungen wird u.a. Literatur von Minderheitensprachen ausgestellt. Insgesamt 40 Literatur- und Verlagevents in der Veranstaltungszone des chinesischen Gemeinschaftsstandes, u.a. Buchvorstellungen, akademische Diskussionen, Vertragsunterzeichnungen, Fachforen und Lesungen, runden die China-Präsentation in Halle 6.0 ab.

Bisher haben sich 227 Verlage oder über 500 Verlagsmitglieder für die Ausstellungen angemeldet. Über 7.600 Ausstellungsstücke mit einem Wert von über RMB 870.000 werden ausgestellt.

### **Fachveranstaltungen**

Die ausstellenden chinesischen Verlage führen auf dem Messegelände mehr als 100 Fachveranstaltungen durch, 35 weitere werden vom Organisationskomitee Ehrengast China 2009 veranstaltet. Alle Events haben zum Ziel, eine dauerhafte Plattform zum Austausch und zur Kooperation zwischen der chinesischen und internationalen Verlagsindustrie zu etablieren. Zu den Highlights der Fachveranstaltungen zählen das „International Publisher Forum“, in dessen Verlauf vier unterschiedliche Vertreter weltweit renommierter Verlagshäuser über die Herausforderungen, Chancen und Probleme des internationalen Verlagswesens diskutieren.

Im Rahmen der Fachtagung „International Economist Forum“ erörtern sechs internationale Ökonomen, darunter auch US-Ökonom Edmund Phelps, Nobelpreisträger für Wirtschaft 2006, Chinas wirtschaftliches Wachstum und dessen Interaktion mit der Weltwirtschaft.

#### Pressekontakt

Silvia Lenz - WBCO Public Relations & Business Communications  
Krögerstraße 2 · 60313 Frankfurt am Main  
Tel: +49 (0)69 13388037 · Fax: +49 (0)69 13388033 · Email: s.lenz@wbco.de

Die in Frankfurt anwesenden 20 Schriftsteller des chinesischen Festlandes – darunter bekannte Namen wie TIE Ning, MO Yan, YU Hua, SU Tong oder LI Er – vermitteln in 80 literarischen Veranstaltungen die aktuelle Entwicklung der chinesischen Literatur, aktuelle Lesegewohnheiten und ästhetische Tendenzen des chinesischen Lesepublikums. Neben klassischen Lesungen stellen sie sich der Diskussion mit Experten, ausländischen Schriftstellerkollegen und dem Publikum. Zu den besonderen literarischen Veranstaltungen auf dem Messegelände zählen u.a. das Symposium „Wer liest heute Romane?“ mit den Schriftstellerinnen Şebnem İşigüzel (Türkei 2008), TIE Ning (China 2009) und Vlady Kociancich (Argentinien 2010) sowie verschiedene Diskussionen zwischen chinesischen Autoren und ihren deutschen Übersetzern.

### **Chinesische Kultur auf der AGORA**

Die AGORA – die Freifläche des Frankfurter Messegeländes – wird in diesem Jahr zum Schauplatz verschiedenster chinesischer Kulturaktivitäten: Tanz Performances, traditionelle Stücke der berühmten Peking Oper und chinesische Kampfkunst sind die Hauptattraktionen des Programms. Die China National Opera Company wird mit mehr als 30 Künstlern zu Gast in Frankfurt sein und zehn unterschiedliche Stücke der Peking Oper sowie chinesische Kampfkünste und Löwentänze zeigen. Im Ausstellungszelt (504 m<sup>2</sup>) auf der Freifläche erhalten die Besucher einen umfassenden Einblick in das immaterielle Kulturerbe Chinas wie z.B. traditionelle Holzschnittgrafik, Scherenschnitte, Miniatur- und Miaostickerei, Wachs- und buddhistische Thangka-Malerei, Schatten- und Puppenspiele, Drachenherstellung oder die Blumenkunst Ikebana. Auch die Präsentation traditioneller Bräuche wie z.B. die Weihrauch- oder die Teezeremonie sollen die chinesische Kultur den Besuchern näher bringen. Chinesische Künstler, wie z.B. der Tangka-Maler Xi Hedao, demonstrieren ihr Können vor Ort und laden die Besucher herzlich dazu ein, selbst aktiv zu werden und chinesische Handwerkskünste zu erlernen.

#### Pressekontakt

Silvia Lenz - WBCO Public Relations & Business Communications  
Krögerstraße 2 · 60313 Frankfurt am Main  
Tel: +49 (0)69 13388037 · Fax: +49 (0)69 13388033 · Email: s.lenz@wbco.de